

Hartleben, Otto Erich: Hast einen weiten Weg zu mir gemacht (1884)

- 1 Hast einen weiten Weg zu mir gemacht,
- 2 dein Knie ist heiss und rosig angehaucht.
- 3 Es war der Wind, der durch die Strassen ging
- 4 und deinen Schritt zu mir beflügelte,
- 5 es war die stille Gluth in deinem Herzen,
- 6 die dich so schnell in meinen Arm geführt.
- 7 Nun ruhe aus. Ich lege meine Bücher
- 8 bei Seite nun. Zu deinen Füßen kauern –
- 9 auch ich will ruhn. Des wohligen Gefühls
- 10 mich freuend, das des Schiffers Brust durchströmt,
- 11 liegt er im Hafen seiner Heimath wieder,
- 12 schmiege ich mein Haupt an diese weichen Kniee,
- 13 die vor dem Weg zu mir erröthet sind,
- 14 die auf dem Weg zu mir so heiss geworden.

(Textopus: Hast einen weiten Weg zu mir gemacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/344>)